



## Geschäftsbericht 2020

so nah – so gut

**regio energie**  
solothurn



Das Bildkonzept widmet sich einem Jahrhundert-Bauwerk, dem Reservoir Königshof. Die Fotos zum Reservoir stammen von Bilderwerft, Solothurn, Michel Lüthi. © Regio Energie Solothurn.



# Inhalt

Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats	4
Lagebericht des Direktors	6

## Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2020	10
Erfolgsrechnung 2020	12
Geldflussrechnung 2020	13
Anhang zur Jahresrechnung	14
Bericht der Revisionsstelle	17
Wohlverdienter Ruhestand	18

# Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats



Mit der Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg im Dezember 2019 erhielt die Umsetzung der Energiestrategie 2050 in der Öffentlichkeit ein Gesicht. Mit ihr wurde der Entscheid von Politik und Bevölkerung, schrittweise aus der Atomenergie auszusteigen, sichtbar. Im politischen Hintergrund aber wird weiterhin an vielen Detailfragen gearbeitet, wie die klimapolitischen Ziele erreicht werden sollen. Es geht dabei neben Effizienzsteigerung, ökologischer Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Verträglichkeit auch um die Fragen, ob Bund oder Kantone die Veränderungen vorantreiben sollen und wie Anreize aussehen könnten. Kann auch mit dezentralen Lösungen Versorgungssicherheit gewährleistet bleiben? Wie soll die Wasserkraft weiterentwickelt werden, damit sie andere, fossile Quellen ersetzen kann? Wie wollen wir all den Strom erzeugen, mit dem wir als Teil einer wachsenden Weltbevölkerung künftig unsere Fahrzeuge antreiben, Gebäude heizen und Anlagen betreiben?

Wenn auf politischer Ebene in der Schweiz und auf der Weltbühne viele Fragen vorerst offen bleiben, ist es umso wichtiger, dass Energieunternehmen aktiv nach Lösungen suchen, welche die Zielsetzung zu erreichen helfen. Ich bin stolz, als Verwaltungsratspräsident einem Unternehmen vorzustehen, das sich bereits vor langer Zeit auf diesen Weg begeben hat. Die Regio Energie Solothurn hat nicht nur früh begonnen, innovative Alternativen in der Energiegewinnung und -versorgung zu suchen. Sie hat diese auch realisiert und damit vieles, was die Politik erst noch entscheiden wird, vorweggenommen.

Nach 28 Jahren ist dies mein letztes Jahr als Verwaltungsratspräsident der Regio Energie Solothurn. Ich freue mich, gemeinsam mit meinen Kollegen des Verwaltungsrats sowie mit Direktor Felix Strässle und seiner Geschäftsleitung die Weichen frühzeitig so gestellt zu haben, dass die Stadt und die Region Solothurn weiterhin auf eine eigenständige, solide, innovative Energiedienstleisterin und -versorgerin bauen können. Gleichzeitig endet bald auch die Ära von Felix Strässle an der Spitze des Unternehmens. Ihm gebührt grosser Dank. Er hat die Zeichen der Zeit früh erkannt und «sein» Unternehmen so aufgestellt, dass er es guten Gewissens seinem Nachfolger überlassen kann.

*Kurt Fluri, Verwaltungsratspräsident*



## **Der Verwaltungsrat**

Kurt Fluri, Präsident\*  
Reto Affolter\*  
Urs Allemann  
Sibylle Berberat Stadler  
Dr. Fabien Choffat  
Walter Furter  
Stefan Hug-Portmann  
Markus Jäggi\*  
Benjamin Patzen

## **Wohnort**

Solothurn  
Zuchwil  
Rüttenen  
Solothurn  
Rüttenen  
Solothurn  
Biberist  
Solothurn  
Solothurn

*\* Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses*

### **Die Geschäftsleitung**

#### **Direktor**

Felix Strässle, Solothurn

#### **Leiter Netze**

Marcel Rindlisbacher, Lostorf

#### **Leiter Energie**

Thomas Schellenberg, Zürich

#### **Leiterin Marketing + Kommunikation**

Sandra Hungerbühler, Feldbrunnen

#### **Leiter Installationen**

René Berthel, Solothurn

#### **Leiter Liegenschaftskunden**

Thomas Gesierich, Bannwil

#### **Leiter Services**

Alexander Herzog, Küsnacht

# Lagebericht des Direktors



## **Corona hat das Jahr 2020 überschattet**

Die Corona-Pandemie hat das Berichtsjahr sowohl aus personeller als auch aus wirtschaftlicher Sicht überschattet. Leider mussten wir uns von unserem sehr geschätzten und noch viel zu jungen Mitarbeiter, Adrian von Transehe verabschieden. Er erlag am 24. Januar 2021 seiner COVID-Erkrankung.

Von den Folgen des Lockdowns wirtschaftlich betroffen waren unsere Dienstleistungsgeschäfte im Privatkundensegment. Die ersten Lockerungsmassnahmen des Bundes vermochten die Situation etwas zu entspannen. Zur weiteren Stärkung des Haustechnikgeschäfts haben wir per 1. Januar 2020 das in Biberist ansässige Unternehmen ASR Haustechnik AG übernommen.

Im Stromgeschäft konnte ein wichtiger Meilenstein erreicht werden: Die Regio Energie Solothurn hat sich mit 1 % an der Alpiq beteiligt. Damit verschafft sie sich langfristigen Zugang zu erneuerbarem Strom aus Schweizer Wasserkraft. Im Gasgeschäft konnten wir weitere Kunden davon überzeugen, ihr Heizsystem von Öl auf Gas umzustellen. Damit wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoss jeweils um ca. 25 % reduziert. Kunden, welche 100 % Biogas beziehen, reduzieren ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss gegen null.

Der Ausbau des Fernwärmenetzes war im Berichtsjahr in der Stadt blockiert. Mit dem Erschliessungsplan ist nun eine wichtige Basis gelegt, welche den weiteren Ausbau vorantreiben lässt.

Neu seit 2019 ist das starke Interesse von Politik und Öffentlichkeit am Thema Trinkwasser. Dies ist auf die breit thematisierte und vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) vorgenommene Neu Beurteilung von Chlorothalonil zurückzuführen. Es hat am 26. Juni 2019 befunden, dass es bei Abbauprodukten von Chlorothalonil Hinweise auf eine Gesundheitsgefährdung gibt. Daraufhin hat das BLV den Einsatz des Wirkstoffs per 1.1.2020 verboten und Höchstwerte für die Abbauprodukte im Trinkwasser festgelegt. Wasserversorger, welche die Höchstwerte überschreiten, haben zwei Jahre Zeit, Korrekturmassnahmen umzusetzen. Die Regio Energie Solothurn hat mit ihren 2 Brunnen und Zugang zu Aaregrundwasser eine gute Ausgangslage, um den Forderungen in der nötigen Frist zu entsprechen.

### **Regional und erneuerbar**

Aus Überzeugung, dass die Schonung unserer Ressourcen erstrebenswert ist, unterstützen wir die Produktion und die Nutzung erneuerbarer Energien und die Umsetzung energieeffizienter Massnahmen. So ist die Energie-Erstberatung für unsere Kunden kostenlos. Diese bietet ihnen einen Überblick zu möglichen Sanierungsmassnahmen und geeigneten Heizlösungen in ihrem Gebäude.

Kunden mit einer eigenen Photovoltaik(PV)-Anlage auf ihrem Hausdach profitieren in unserem Netz seit vielen Jahren von unserem überdurchschnittlich hohen Rüchspeisetarif von 15 Rp./kWh. Von der OptimaSolar, einer regionalen Genossenschaft, welche PV-Anlagen auf Grossdächern in der Region baut, beziehen wir seit vielen Jahren einen wesentlichen Anteil des lokal produzierten Sonnenstroms und dank unserer Fernwärme von der KEBAG konnten im Berichtsjahr weitere 13 960 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Das Netz von öffentlichen Ladestationen für Elektrofahrzeuge konnten wir inzwischen auf 15 Regionsstandorte ausbauen. Für Kunden, die mit Erdgasfahrzeugen unterwegs sind, haben wir den Biogasanteil im Treibstoff standardmässig auf 20 % erhöht. Auch in Zukunft werden wir aktiv bleiben, zur Schonung unserer Ressourcen und zum Erhalt einer schönen Region Solothurn; regional und erneuerbar ist eine tolle Kombination.

### **Bestellungs- und Auftragslage**

Das Jahr 2020 war, gemessen an den Heizgradtagen, im Vergleich zum Jahr 2019 um 5 % wärmer. Dies führte zu einem allgemeinen Rückgang des Energiebedarfs. Der Erdgasabsatz sank im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % auf 850,3 GWh. Im Fernwärmegeschäft nahm der Absatz gegenüber dem Vorjahr um 2 % auf 71,2 GWh ab.

Im Stromgeschäft durften wir seit dem 1.1.2020 neu die Kunden der Gemeinde Langendorf beliefern. Dies führte zu einer Absatzsteigerung um 11,5 % auf 98,6 GWh. Es freut uns, dass wir im Berichtsjahr die Stromnetzpacht für die Gemeinde Lüterkofen-Ichertswil gewinnen konnten. Der daraus resultierende Mehrabsatz wird sich ab Januar 2021 in den Büchern zeigen.

Das Angebot an Netzbaudienstleistungen ist beliebt. Sowohl im Stromnetzbau als auch im Wassernetzbau konnte der Ertrag weiter gesteigert werden. Das Dienstleistungsgeschäft im Einfamilienhaus-Sektor hingegen ist Corona-bedingt eingebrochen und verharrte über mehrere Monate auf tiefem Niveau. Dies zeigt sich im Ergebnis der gesamten Installationsabteilung.

### **Zukunftsauussichten**

Nach 20 Jahren als Direktor der Regio Energie Solothurn werde ich mein Amt am 31. Mai 2021 an meinen Nachfolger, Marcel Rindlisbacher, übergeben. Ich freue mich, dass ich meinem langjährigen kompetenten und sehr engagierten

Mitarbeiter und Kollegen ein gesundes, regional verankertes Unternehmen, das auf eine dynamische Zukunft mit noch mehr Wettbewerb gut vorbereitet ist, übergeben darf. Ich wünsche Marcel Rindlisbacher viel Erfolg.

Die Bestrebungen zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses dürften das Unternehmen noch viele Jahre begleiten. Ich wünsche meinem Nachfolger, dass in der Politik auch die physikalischen Grundgesetze bei den Forderungen nach Umbau der Versorgungssysteme, die nötige Beachtung finden, sodass das Unternehmen mit den eingesetzten Mitteln wirkungsvolle Massnahmen umsetzen kann.

### **Forschung und Entwicklung**

Das Projekt «STORE&GO» konnte am 29.1.2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Methanisierungsanlage wurde rückgebaut und befindet sich inzwischen in Deutschland. Leider wird die von uns erbrachte und vom BFE honorierte Pionierleistung in der Schweiz in naher Zukunft kaum zum Einsatz kommen. Weder das BFE noch der Gesetzgeber zeigen echten Willen, am regulatorischen Umfeld und an den nötigen Gesetzen entsprechende Änderungen vorzunehmen, im Gegenteil: Anlässlich der Revision des StromVG wird nun sogar unterstrichen, dass ausschliesslich Pumpspeicherkraftwerke vom Netznutzungsentgelt befreit sind. Leider bleibt ein operativer Betrieb dieser Power-to-Gas-Technologie, dezentral am Schnittpunkt der verschiedenen Versorgungsnetze, unwirtschaftlich. Die saisonale Speicherung von Sommer-Sonnenstrom findet damit nicht statt.

### **Investitionen**

Die Gesamtinvestitionen im Jahr 2020 beliefen sich auf CHF 27,1 Mio., wobei gut 85 % des Betrags für die Beteiligung an der Alpiq eingesetzt wurden. Die restlichen 15 % wurden in den Erhalt der Netzinfrastruktur und die Beschaffung eines neuen ERP-Systems investiert. Die getätigten Investitionen lagen in Summe 56 % unter Budget. Dies ist primär darauf zurückzuführen, dass ursprünglich die doppelte Investitionssumme für die Alpiq-Beteiligung geplant war. Weiteren Einfluss haben die zurückgehaltenen Investitionen ins Fernwärmenetz, welche nicht nach Plan erfolgen konnten. Mit dem Bau des Reservoirs Königshof wurde zwar im August 2020 gestartet werden, es konnten aber noch nicht alle geplanten Investitionen ausgelöst werden. Diese verlagern sich auf das Jahr 2021.

### **Risikoanalyse**

Im Geschäftsjahr wurde erneut ein separater Bericht erstellt, welcher die Risiken der Regio Energie Solothurn erfasst und bewertet. Der Bericht 2020 weist im Vergleich zu den Vorjahren keine wesentlichen neuen Risiken auf.

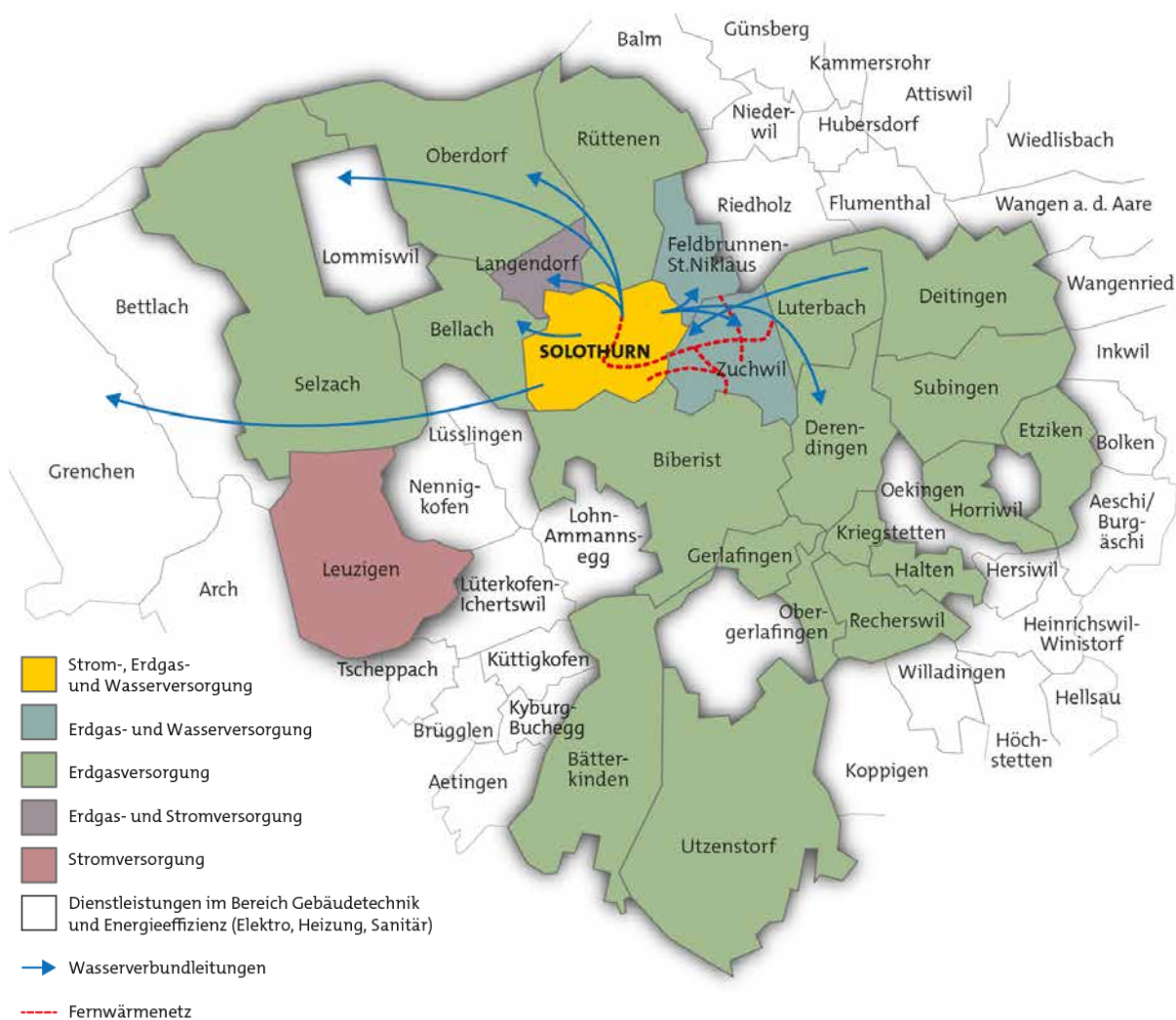
Ich danke an dieser Stelle meinen kompetenten und zuverlässigen Mitarbeitenden für ihr tolles Engagement. Ich bin stolz auf ihre Möglichkeiten zugunsten unsere Kundschaft und wünsche ihnen viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

*Felix Strässle, Direktor Regio Energie Solothurn*



### Mit uns sind Sie gut vernetzt

Auch wenn Rahmenbedingungen und Gesetze ändern, der Grundauftrag der Regio Energie Solothurn, die Region wirtschaftlich und sicher mit Energie und Wasser zu beliefern, bleibt beständig. Im Geschäftsjahr 2020 war wiederum Verlass auf die Netze der Regio Energie Solothurn. Die Region konnte zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme versorgt werden.



### Ein herzliches Dankeschön

Wir danken unserer Kundschaft für ihre Treue und ihren wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung der Region.

## Bilanz per 31. Dezember 2020

AKTIVEN	2020 / CHF	%	2019 / CHF	%
<b>Umlaufvermögen</b>				
<u>Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene</u>				
Aktiven mit Börsenkurs				
Flüssige Mittel und Wertschriften	21 799 763	7,0	24 318 208	8,1
Festgelder und Geldanlagen brutto	80 337 140		90 271 599	
Wertschwankungsreserve Festgelder				
und Geldanlagen	–9 248 000		–9 354 338	
Festgelder und Geldanlagen netto	71 089 140	22,9	80 917 261	26,9
<u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>				
Forderungen Dritter	14 710 065	4,7	15 586 623	5,2
Forderungen ggü. Beteiligten	2 185 655	0,7	2 015 910	0,7
<u>Übrige kurzfristige Forderungen</u>				
Sonstige Forderungen	258 671	0,1	4 258 143	1,4
Vorräte	1 553 873	0,5	1 491 169	0,5
Nicht fakturierte Dienstleistungen	47 469	0,0	291 029	0,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	514 955	0,2	546 746	0,2
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>112 159 591</b>	<b>36,1</b>	<b>129 425 091</b>	<b>43,1</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
<u>Finanzanlagen</u>				
Langfristige Forderungen ggü. Dritten	4 645 800	1,5	4 645 800	1,5
Langfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	2 500 000	0,8	2 000 000	0,7
Übrige Finanzanlagen	30 145 639	9,7	6 658 536	2,2
Beteiligungen	7 239 260	2,3	3 485 347	1,2
Wertberichtigung Finanzanlagen	–8 132 439		–10 255 428	
Finanzanlagen netto	36 398 261	11,7	6 534 255	2,2
<u>Sachanlagen</u>				
Mobile Sachanlagen	1 945 611	0,6	2 239 006	0,7
Anlagen Netze	131 959 485	42,5	136 461 213	45,4
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	15 008 915	4,8	15 692 545	5,2
Grundstücke	9 539 145	3,1	9 614 145	3,2
Anlagen im Bau	2 012 248	0,6	283 987	0,1
<u>Immaterielle Werte</u>				
Immaterielle Werte	1 265 880	0,4	266 401	0,1
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>198 129 544</b>	<b>63,9</b>	<b>171 091 551</b>	<b>56,9</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>310 289 135</b>	<b>100,0</b>	<b>300 516 642</b>	<b>100,0</b>

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme.

## Bilanz per 31. Dezember 2020

PASSIVEN	2020 / CHF	%	2019 / CHF	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>				
Verbindlichkeiten Dritter	6 895 994	2,2	8 382 761	2,8
Verbindlichkeiten ggü. Beteiligten	1 236 955	0,4	2 089 685	0,7
Anzahlungen von Kunden	564 993	0,2	574 588	0,2
<u>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</u>				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 115 145	1,0	2 441 047	0,8
Passive Rechnungsabgrenzungen	7 560 912	2,4	9 701 379	3,2
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>19 374 000</b>	<b>6,2</b>	<b>23 189 460</b>	<b>7,7</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	65 323 159	21,1	57 530 376	19,1
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>65 323 159</b>	<b>21,1</b>	<b>57 530 376</b>	<b>19,1</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>84 697 159</b>	<b>27,3</b>	<b>80 719 836</b>	<b>26,9</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gewinnreserven	41 637 675	13,4	38 067 620	12,7
Betriebsreserve aus Neubewertung Sachanlagen	114 455 804	36,9	118 025 860	39,3
Bilanzgewinn	69 498 497	22,4	63 703 326	21,2
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>225 591 977</b>	<b>72,7</b>	<b>219 796 806</b>	<b>73,1</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>310 289 135</b>	<b>100,0</b>	<b>300 516 642</b>	<b>100,0</b>

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme.

# Erfolgsrechnung 2020

	2020 / CHF		%	2019 / CHF		%
Erlös aus Energie- und Wasserlieferungen	52 802 054	66,0		67 244 931	82,4	
Erlös aus Dienstleistungen	36 825 812	46,0		29 445 294	36,1	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	56 577	0,1		84 781	0,1	
Erlösminderungen	-14 990 203	18,7		-15 047 650	18,4	
<b>Nettoverkaufserlös</b>	<b>74 694 240</b>	<b>93,4</b>		<b>81 727 356</b>	<b>100,2</b>	
Bestandesänderungen nicht fakturierte Dienstleistungen	-1 000 211	1,3		-479 568	0,6	
Aktiviertete Eigenleistungen	6 283 215	7,9		332 124	0,4	
<b>Produktionsleistung/Ertrag</b>	<b>79 977 244</b>	<b>100,0</b>		<b>81 579 911</b>	<b>100,0</b>	
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-26 770 386	33,5		-32 839 607	40,3	
Übriger Material- und Dienstleistungsaufwand	-13 463 255	16,8		-10 506 688	12,9	
Bestandesänderung Vorräte	-55 587	0,1		386 298	0,5	
<i>Total Warenaufwand der verkauften Leistungen</i>	<i>-40 289 229</i>	<i>50,4</i>		<i>-42 959 997</i>	<i>52,7</i>	
<b>Bruttogewinn</b>	<b>39 688 015</b>	<b>49,6</b>		<b>38 619 914</b>	<b>47,3</b>	
Personalaufwand	-15 767 338	19,7		-15 828 940	19,4	
Übriger Betriebsaufwand	-5 465 454	6,8		-5 576 350	6,8	
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<i>-21 232 792</i>	<i>26,5</i>		<i>-21 405 290</i>	<i>26,2</i>	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>18 455 223</b>	<b>23,1</b>		<b>17 214 624</b>	<b>21,1</b>	
Abschreibungen	-8 382 084	10,5		-8 304 846	10,2	
<b>Unternehmensergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>10 073 140</b>	<b>12,6</b>		<b>8 909 778</b>	<b>10,9</b>	
Finanzaufwand	-294 415	0,4		-3 166 931	3,9	
Finanzertrag	3 132 866	3,9		14 263 886	17,5	
<b>Ordentlicher Gewinn vor Veränderungen von Rückstellungen</b>	<b>12 911 591</b>	<b>16,1</b>		<b>20 006 734</b>	<b>24,5</b>	
Ausserordentlicher Ertrag / Auflösung von Rückstellungen	11 932 945	14,9		11 185 141	13,7	
Ausserordentlicher Aufwand / Bildung von Rückstellungen	-17 220 521	21,5		-23 931 611	29,3	
Steueraufwand	-60 964	0,1		-49 924	0,1	
<b>Unternehmensergebnis vor Ablieferungen</b>	<b>7 563 051</b>	<b>9,5</b>		<b>7 210 340</b>	<b>8,8</b>	
Ablieferungen (ohne Realabgaben)	-1 767 880	2,2		-1 785 420	2,2	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5 795 171</b>	<b>7,2</b>		<b>5 424 920</b>	<b>6,6</b>	

Die %-Zahlen beziehen sich auf den Umsatz.

# Geldflussrechnung 2020

	2020 / CHF	2019 / CHF
Reingewinn	5 795 171	5 424 920
Abschreibungen	8 382 084	8 304 846
<b>Cashflow</b>	<b>14 177 255</b>	<b>13 729 766</b>
Veränderung Forderungen		
Lieferungen und Leistungen	706 813	-232 614
Veränderung andere kurzfristige Forderungen	3 999 472	-2 001 729
Veränderung Vorräte	936 732	93 271
Veränderung Transitorische Aktiven	-295 976	488 218
Veränderung Festgelder und Geldanlagen	9 934 459	-2 309 988
Veränderung Verbindlichkeiten		
Lieferungen und Leistungen	-2 336 411	1 425 328
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-194 927	-1 589 095
Veränderung Transitorische Passiven	-1 812 699	484 741
Veränderung Rückstellungen	7 786 913	-6 815 211
<b>Total Veränderung Betriebstätigkeit</b>	<b>18 724 376</b>	<b>-10 457 080</b>
Investitionen Anlagevermögen	-5 556 071	-1 924 456
<b>Total Veränderung Investitionstätigkeit</b>	<b>-5 556 071</b>	<b>-1 924 456</b>
Investition Finanzierung	-29 864 006	3 739 598
<b>Total Veränderung Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-29 864 006</b>	<b>3 739 598</b>
<b>Total Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-2 518 446</b>	<b>5 087 827</b>
<b>Flüssige Mittel Anfang Periode (Ende Vorperiode)</b>	<b>24 318 208</b>	<b>19 230 380</b>
<b>Flüssige Mittel Ende Periode</b>	<b>21 799 763</b>	<b>24 318 208</b>
<i>Veränderung Flüssige Mittel</i>	<i>-2 518 445</i>	<i>5 087 827</i>



# Anhang zur Jahresrechnung nach OR 959c und 961a

## 1. Firma und Eigentümerschaft

Die Regio Energie Solothurn ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sitz ist Solothurn.

## 2. Bewertungsgrundsätze

Geldanlagen werden zu Marktwerten bilanziert. Um dem volatilen Charakter dieser Anlagen gerecht zu werden, besteht eine Wertschwankungsreserve. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet, abzüglich eines Delkredere zur Deckung von Ausfallrisiken. Vorräte und angefangene Arbeiten werden zu Herstellkosten abzüglich eines Abschlags für Risiko bewertet. Finanzanlagen und Beteiligungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bzw. Risikoabschlägen bewertet. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und über die branchenüblichen Laufzeiten abgeschrieben. Die Sachanlagen Strom sowie übrige Betriebsanlagen wurden per 31.12.2018, die Sachanlagen Gas sowie übrige Betriebsanlagen per 1.1.2019 nach effektivem betriebswirtschaftlichem Restwert neu bewertet. Die Neubewertung per 31.12.2018 belief sich auf MCHF 41,8, diejenige per 1.1.2019 auf MCHF 84,2. Die Bewertungsreserve dieser Bereinigungen wurde dabei direkt im Eigenkapital verbucht. Die bereinigten Anlagewerte und branchenübliche Nutzungsdauern bilden die Grundlage für die Berechnung der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Abschreibungen. Ab 2019 wird die Neubewertungsreserve jährlich um den erhöhten Abschreibungsbetrag mittels Umgliederung auf die Gewinnreserve reduziert.

## 3. Umrechnungskurse bei Fremdwährungspositionen

Die in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen EUR-Positionen wurden zum Monatsdurchschnittskurs des Monats Dezember 2020 bewertet. Die in den Geldanlagen enthaltenen Positionen in Fremdwährungen wurden zu den Monatsschlusskursen Dezember 2020 bewertet.

## 4. Anzahl Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen bei der Regio Energie Solothurn betrug im Geschäftsjahr 2020 141 Vollzeitäquivalente.

## 5. Wesentliche Beteiligungen

<i>Firma</i>	<i>Sitz</i>	<i>Anteil</i>
Wasserverbund Region Solothurn AG	Solothurn	97 %
Regio Netze Solothurn AG	Solothurn	100 %
Gemeinschaftsantenne Weissenstein GmbH	Solothurn	22 %
ASR Haustechnik AG	Biberist	85 %
Kompogas Utzenstorf AG	Utzenstorf	30 %
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	14 %
Genos Energie AG	Lohn-Ammannsegg	80 %

## 6. Verzicht auf Konsolidierung

Da der Gewinnbeitrag der wesentlichen Beteiligungen mit weniger als 5% des ausgewiesenen Reingewinns der Regio Energie Solothurn unwesentlich ausfällt, wird auf eine Vollkonsolidierung dieser Gesellschaften verzichtet.

## **7. Bürgschaften zugunsten Dritter**

Per 31.12.2020 betrugen diese CHF 3 271 912.–.

## **8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

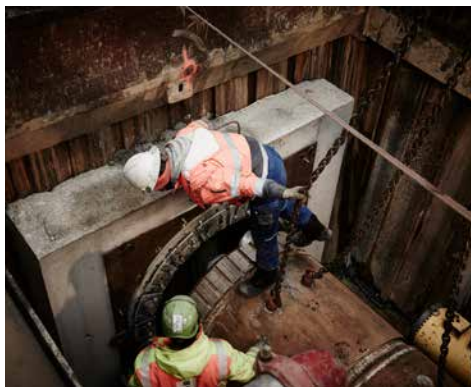
## **9. Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen**

In den ausserordentlichen Positionen sind folgende Elemente enthalten:

- Rückstellungen Wasserversorgung Region Solothurn
- Rückstellungen für Standorte
- Rückstellungen Energie Erdgas/Biogas
- Rückstellungen Trianel Windpark Borkum

## **10. Honorar der Revisionsstelle**

Das Honorar für die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses betrug CHF 40 000.– (vor Mehrwertsteuer).



## 11. Nachweis der Wiederbeschaffungswerte der Sachanlagen der Wasserversorgung

Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt aus der Jahresrechnung der Wasserversorgung Solothurn 2019.

(Betrag in CHF)					
Anlagekategorie	Wieder- beschaffungswert 1.1.2019	Erweiterungs- investitionen 2019	Wieder- beschaffungswert 31.12.2019	Betriebs- wirtschaftliche Abschreibungen bzw. Werterhalt	Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Abschreibung
Wasserfassungen	1 100 000	0	1 100 000	0,5000 %	5 500
Reservoirs	1 659 269	0	1 659 269	0,3750 %	6 222
Pumpwerke	385 852	0	385 852	0,5000 %	1 929
Wasseraufbereitung	0	0	0	0,7500 %	0
Leitungsnetz/Hydranten	144 106 685	0	144 106 685	0,3125 %	450 333
Messtechnik	240 000	0	240 000	1,2500 %	3 000
<b>Summe</b>	<b>147 491 806</b>	<b>0</b>	<b>147 491 806</b>		<b>466 985</b>

Basis: Erhebung des Kantons Solothurn zu den Wiederbeschaffungswerten der Wasserversorgungsanlagen per 31.12.2013.  
Die im Jahr 2019 vorgenommenen Investitionen von netto CHF 606 354.– stellen Ersatzinvestitionen dar.



# Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Regio Energie Solothurn zuhanden der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Solothurn.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Regio Energie Solothurn bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luterbach, 12. März 2021

## KMU Revipartner AG



Walter Odebrecht  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Christoph Gasser  
Zugelassener Revisionsexperte

## Wohlverdienter Ruhestand



Auf den 31. Mai 2021 tritt Felix Strässle, Direktor der Regio Energie Solothurn, in den Ruhestand. Er leitete das Unternehmen während 20 Jahren.

Aus der Laufbahn von Felix Strässle kann sein fortwährendes Interesse für die Energiebranche gut herausgelesen werden. Von 1980 bis 1988 arbeitete er bei der Asea Brown Boveri (ABB) AG in Baden in verschiedenen Funktionen. In Zürich, bei der Kummler + Matter AG, leitete er danach während drei Jahren die Abteilung Automation und Planung, bevor er bei der Ammann-Marbag AG in Beinwil als Leiter der Abteilung Prozessautomation und Mitglied der Geschäftsleitung tätig war. 1993 wechselte er zu den Industriellen Betrieben Aarau, wo er während acht Jahren die IBA Strom AG und die IBA Kraftwerke AG leitete.

Bei seinem Stellenantritt am 1. April 2001 übernahm Felix Strässle die Führung eines klassischen Stadtwerks mit 106 Mitarbeitenden und einem Umsatz von CHF 100 Mio. Das Umfeld war geprägt von wenig Konkurrenz und die Politik zeigte kaum Interesse an Energiefragen. Heute übergibt Felix Strässle ein Unternehmen mit einem Personalbestand von 150 Mitarbeitenden (ohne Tochterunternehmen) und einem Umsatz von CHF 100 Mio. Dies in einem veränderten Umfeld mit gewachsenem Wettbewerb, erhöhtem Margendruck, stillgelegten Industriegrosskunden wie Sappi und Borregaard und einer restriktiven Energiepolitik. Dieser Erfolg ist der vorausschauenden Entwicklungsfreude des Direktors geschuldet. Die Regio Energie Solothurn hat sich von der Energieversorgerin zur Energiedienstleisterin gewandelt. Sie leistet heute einen wesentlichen Beitrag zur

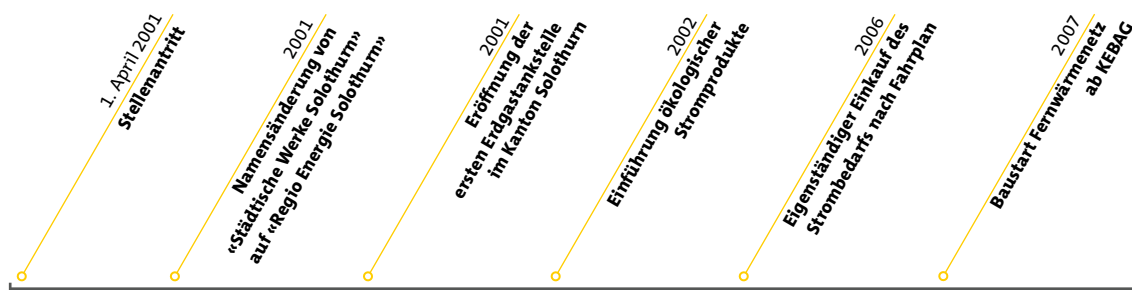


Ökologisierung und Optimierung des Energiebedarfs in der Region.

Bereits 2001 war der wachsende Wettbewerb ein viel diskutiertes Thema in der Branche. Um das Unternehmen für die bevorstehende schwierigere Marktsituation fit zu machen, gleiste Felix Strässle, als eine seiner ersten Amtshandlungen, die Namensänderung von «Städtische Werke Solothurn» auf «Regio Energie Solothurn» auf. Es gelang ihm damit, die Marke zu modernisieren und zu profilieren.

Die folgenden 20 Jahre unter der Führung von Felix Strässle waren gezeichnet von Pioniertaten. Die erste Erdgastankstelle im Kanton Solothurn wurde von der Regio Energie Solothurn im Jahr 2001 eröffnet und betrieben. Bereits 2002, gut zehn Jahre bevor Ökologie ins Interesse der Öffentlichkeit rückte, hatte die Regio Energie Solothurn ökologische Stromprodukte eingeführt und betrieb selber auch eine PV-Anlage. Ab Januar 2006 hatte sie als erstes Stadtwerk der Schweiz den Strom per sogenannten Fahrplan selber eingekauft, um bessere Konditionen für ihre Kunden zu erzielen. 2008 hatte sie einen Gas-Röhrenspeicher zur Erhöhung der Versorgungssicherheit gebaut. 2015 entwickelte die städtische Energieversorgerin das energieoptimierte SOclever-Haus. An mehreren Pilotanlagen hatte sie aufgezeigt, wie die intelligente Energieversorgung im Einfamilienhaus zu mehr Autarkie führt. Parallel dazu und ergänzend zum SOclever-Haus wurde 2013 das Hybridwerk Aarmatt erbaut. Mittels dieses Werks, im Kern eine Energieumwandlungsanlage, kann erneuerbarer Strom in gasförmigem Zustand auch saisonal gespeichert werden. 2015 wurde es offiziell in Betrieb genommen. Das Hybridwerk Aarmatt wurde mit dem Innoprix der Baloise Bank SoBa und anschliessend mit dem Watt d'Or des Bundesamtes für Energie ausgezeichnet. Es war ein Leuchtturm, der weit über die Landesgrenzen hinaus die Aufmerksamkeit auf das kleine innovative Stadtwerk in Solothurn lenkte. Sogar in Japan wurde über das Hybridwerk Aarmatt berichtet.

Felix Strässle setzte sich immer für vernünftige ökologische Projekte ein, welche einen wahren Beitrag für die Umwelt leisten. 2007 wurde der Bau des Fernwärmenetzes abgehend von der KEBAG gestartet. Heute werden über 200 Heizanlagen mit dieser erneuerbaren heimischen Energie betrieben. Damit werden jährlich 13 960 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.



Im Gasgeschäft hat die Regio Energie Solothurn gleich zwei Produktionsanlagen für Biogas realisiert; 2009 bei der Kompogasanlage in Utzenstorf und 2014 beim ZASE in Zuchwil. Von dort stammt das Biogas, welches ihren rund 8000 Kunden zur Verfügung steht. 2017 hat sich die Regio Energie Solothurn an der GENOS Energie AG beteiligt. Das Unternehmen ist spezialisiert im Bereich Solaranlagen, Batteriespeicher und Solarstromnutzung. Ab 2019 hat die Regio Energie Solothurn in ihrem Versorgungsgebiet den Ausbau von Elektroladestationen gestartet. Heute betreibt sie 15 Ladestationen in und um Solothurn. 2020 hat sie mit der ASR Haustechnik AG in Biberist ein weiteres Unternehmen akquiriert. Dieses ist im Bereich Sanitärinstallationen tätig. Es sind viele Projekte, die der Direktor umgesetzt und erfolgreich zum Abschluss geführt hat. Alle zu erwähnen, würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen von Felix Strässle war neben all den Innovationen die Stärkung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

So konnten mit mehreren Regionsgemeinden Zusammenarbeitsverträge für die Wasserlieferung, für die Gaslieferung und später auch für die Stromlieferung abgeschlossen werden. Mit der Gemeinde Zuchwil wurde 2012 die Wasserverbund Region Solothurn (WARESO) AG gegründet, mit dem Zweck, gemeinsame Kapazitäten im Wasser besser auszuschöpfen und Primäranlagen gemeinsam zu betreiben. Heute beliefert die Regio Energie Solothurn 22 Gemeinden mit Gas, 3 Gemeinden mit Fernwärme von der KEBAG und 4 Gemeinden mit Strom.

Im Jahr 2011 hat der Direktor das 150-jährige Bestehen der Unternehmung zum Anlass genommen, den Kundinnen und Kunden Merci zu sagen und eine engere Beziehung zu ihnen aufzubauen. Dies ist ihm mit einem Jahr voller Aktivitäten für die Bevölkerung gut gelungen.



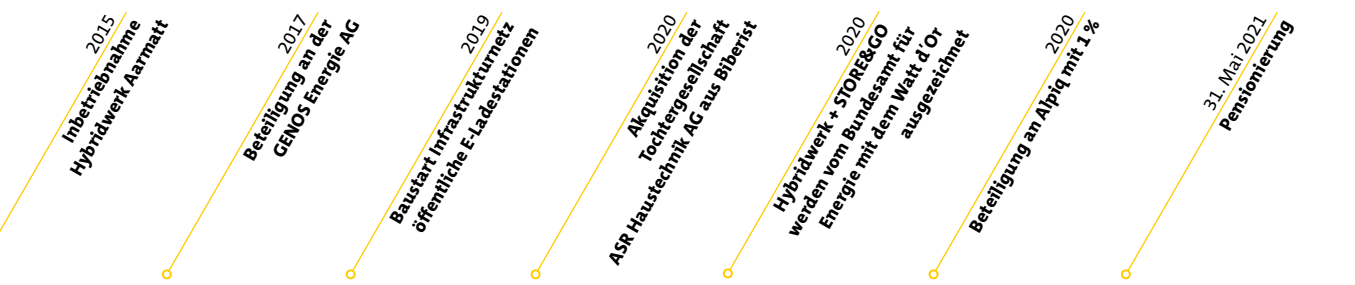
Zum Schluss haben sich auch die langjährigen Bemühungen um die Beteiligung an einheimischer Wasserkraft kurz vor Felix Strässles Pensionierung ausbezahlt. Seit September 2020 ist die Regio Energie Solothurn mit einem Prozent an Alpiq beteiligt. Sie konnte sich so den Zugang zu einheimischer Energie aus Wasserkraft sichern.

Von Anbeginn war es die Überzeugung von Felix Strässle, dass die Regio Energie Solothurn Marktentwicklungen antizipieren und sich frühzeitig für die Zukunft aufstellen muss. Er hat Trends der Energiebranche stets scharf beobachtet und sich nicht gescheut, unkonventionelle Lösungen zu entwickeln. Aus Überzeugung, dass die Umsetzung der Energiestrategie 2050 im Gebäude beginnt und entsprechendes Wissen erfordert, hat sich Felix Strässle immer dafür eingesetzt, das Know-how aus den Installationsabteilungen der Regio Energie Solothurn im Haus zu erhalten.

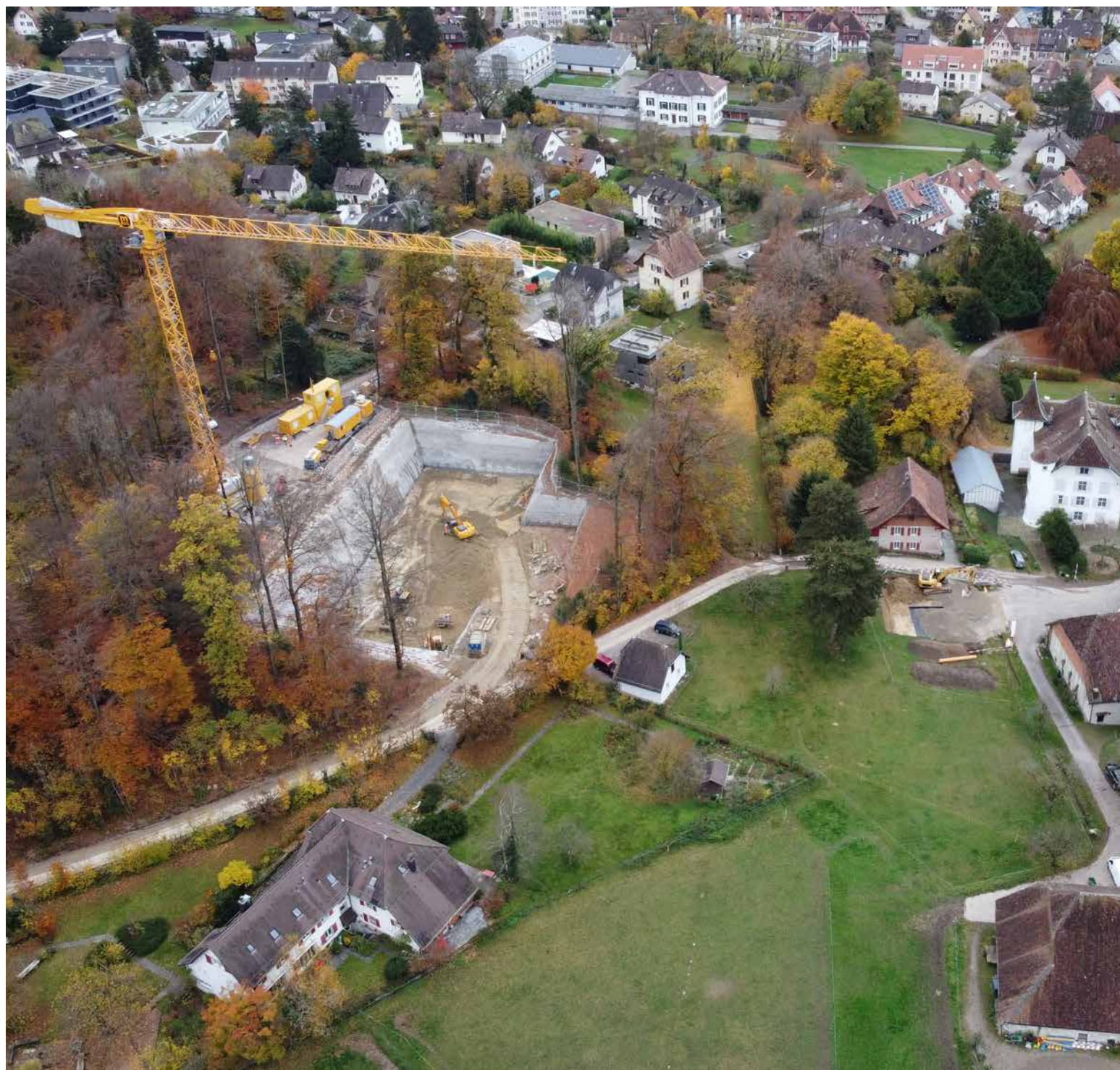
Felix Strässle war ein Direktor mit Hands-on-Mentalität. Nach unzähligen intensiven Arbeitstagen, erfolgreich ausgeführten Projekten und vielen parallel gemeisterten Herausforderungen geht er nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm für sein tolles Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Regio Energie Solothurn und damit auch zugunsten der Stadt und Region Solothurn.

Wir wünschen Felix Strässle weiterhin alles Gute, allem voran gute Gesundheit und viele glückliche und unbeschwerte Jahre im Kreise seiner Familie und seiner Freunde.

*Kurt Fluri, Verwaltungsratspräsident Regio Energie Solothurn*













**Regio Energie Solothurn**

Rötistrasse 17

Postfach

4502 Solothurn

Telefon 032 626 94 94

Telefax 032 622 89 53

[www.regioenergie.ch](http://www.regioenergie.ch)